

# Protokoll über das Bürgergespräch der Ortsgemeinde Neuerkirch am Freitag, den 10. 06. 2022 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Neuerkirch



Das Wappen der Ortsgemeinde Neuerkirch

## Begrüßung

Ortsbürgermeister Volker Wichter begrüßt die knapp dreißig Teilnehmenden aus Neuerkirch zum ersten Bürgergespräch seit Ausbruch der Corona-Pandemie. Das letzte Bürgergespräch fand im November 2019 statt. Der Gemeinderat hat für den heutigen Abend einige Punkte ausgearbeitet. Fragen können direkt zu den einzelnen Themen gestellt werden oder beim letzten TOP „Wünsche, Fragen und Anregungen von den Bürgerinnen und Bürgern“.

## 1. Finanzieller Stand der Ortsgemeinde Neuerkirch

- Neuerkirch ist noch dabei einen Kredit aus früheren Jahren abzubezahlen, bis dieser im Jahr 2025 ausläuft. Der Kredit wurde aufgenommen, bevor Neuerkirch über Windkraftanlagen verfügte, und wurde damals für die Fertigstellung des damaligen Neubaugebiets Bergwies, einen Zuschuss für den TuS, für Reparaturen am Gemeindehaus und für das Dach am Museumsgebäude aufgenommen. Damit konnte das Notwendigste im Dorf durchgeführt und bezahlt werden.
- Seit Neuerkirch Pacht für die Windkraftanlagen einnimmt, steht die Gemeinde finanziell deutlich besser da. Ein Ziel war - und ist nach wie vor – ausreichend Rücklagen zu bilden, damit Neuerkirch über ein gutes Polster für zukünftige Ausgaben verfügt. Aber genauso wichtig ist es dem Gemeinderat und dem Ortsbürgermeister, Wege zu finden, möglichst viele der Einnahmen an die Bürgerinnen und Bürger auszuzahlen. Dieses ist durch die Schaffung unserer Förderrichtlinien im hohen Maße gelungen, so dass seit 2016 eine mittlere sechsstellige Summe aus den Pachteinnahmen an die Bürgerinnen und Bürger von Neuerkirch zurückgeflossen ist. Ortsbürgermeister Wichter regt alle Bürgerinnen und Bürger von Neuerkirch an, unsere Förderrichtlinien (z.B. zur Förderung von Erneuerbaren Energien, zur Ortsentwicklung oder für Energiesparmaßnahmen) zu nutzen und Anträge zu stellen, wenn sie entsprechende Anschaffungen oder Maßnahmen planen. Die Förderrichtlinien stehen auf unserer Homepage.

## 2. Wasser

### a) Trinkwasserqualität

Nach dem Starkregenereignis im Sommer 2016 kam es bei der Trinkwasseraufbereitung in Horn über den Hochbehälter Laubach und Neuerkirch zu Verkeimungsproblemen, so dass sehr häufig gechlort wurde. Die Folgen: das Trinkwasser hat immer wieder sehr schlecht gerochen und geschmeckt und war teilweise ungenießbar. Mitglieder des Gemeinderats sowie der Ortsbürgermeister haben regelmäßige Beschwerden an die Verbandsgemein-

# Protokoll über das Bürgergespräch der Ortsgemeinde Neuerkirch am Freitag, den 10. 06. 2022 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Neuerkirch



Das Wappen der Ortsgemeinde Neuerkirch

de-Werke geschrieben und Gespräche geführt, um eine Lösung des Problems herbeizuführen. Die VG-Werke beteuerten, dass das Wasser gesundheitlich einwandfrei sei, konnten aber lange nichts gegen die Geruchs- und Geschmacksbeeinträchtigungen tun. Erst im Spätsommer 2021, nach der Inbetriebnahme einer neuen Chlordioxidanlage zur Hygienisierung des Trinkwassers durch die VG-Werke, scheint das Problem gelöst zu sein. Sollte es doch wieder zu Problemen bzgl. des Geruchs oder Geschmacks des Trinkwassers kommen, regt Ortsbürgermeister Wichter dazu an, diese zu melden, entweder direkt an die VG-Werke oder an ihn bzw. an den Gemeinderat.

## **b) Wasserentnahme - Kaisergarten und Dorfbrunnen**

- Die Wasserentnahmestelle im Kaisergarten, wie auch die Dorfbrunnen, sind weiterhin in Betrieb. Die Wasserentnahmerechte gelten für Bürgerinnen und Bürger in Neuerkirch und dienen der maßvollen Wasserentnahme für den eigenen Gebrauch bspw. zur Gartenbewässerung. Die Ortsgemeinde übernimmt die dadurch entstehenden Kosten für die Bürgerinnen und Bürger von Neuerkirch. Daher ist eine Wasserentnahme durch bzw. für Bürgerinnen und Bürger aus anderen Gemeinden nicht vorgesehen.
- Um Wasser zu sparen, wurden die Durchflussmengen an den Brunnen gedrosselt. Angesichts der regelmäßigen Wasserknappheit, vor allem in den Sommermonaten, bitten die VG-Werke um einen sparsamen Umgang mit dem Wasser. Der sparsame Umgang mit Wasser in Zeiten der Trockenheit gilt natürlich auch für Pools und Plantschbecken. Die VG-Werke macht darauf aufmerksam, dass diese nicht neu befüllt werden dürfen, wenn das Wasser in der Verbandsgemeinde knapp ist.

## **c) Oberflächenwasser, Entwässerung, Rückhaltebecken usw.**

- Die Drainagegräben müssen regelmäßig gesäubert und freigelegt werden. Dies ist vor kurzem am alten Wasserbassin geschehen, so dass inzwischen das Wasser abläuft.
- Für das Neubaugebiet ist ein Regenrückhaltebecken gebaut worden, um Überschwemmungen bei Starkregen zu vermeiden. Das Wasser läuft dann gezielt in den Kälzbach.

### Anmerkungen und Fragen aus dem Publikum:

- Was ist aus der Idee einer Überschwemmungssperre an der Langwiese geworden? Der Ortsbürgermeister Wichter erklärt, dass die zuständige Behörde die Idee zurückgestellt hat. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich ein Umdenken bei der zuständigen Behörde. Herr Wichter wird nachhören, ob das Thema wieder aufgenommen werden kann.
- Im Bachverlauf liegen stellenweise Material und Müll, was beseitigt werden muss, damit das Wasser nach starkem Regen gut abfließt. Der Ortsbürgermeister wird dies prüfen und bei Bedarf beseitigen lassen.

# Protokoll über das Bürgergespräch der Ortsgemeinde Neuerkirch am Freitag, den 10. 06. 2022 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Neuerkirch



Das Wappen der Ortsgemeinde Neuerkirch

- Der Feldweg unter dem Grabensteg wird immer wieder bei starkem Regen ausgewaschen. Hier könnte vielleicht ein Ableitungsrohr verlegt werden. Der Ortsbürgermeister wird sich von Fachleuten beraten lassen, um eine dauerhafte Lösung zu finden.

## d) Projektgruppe zum Thema Wasser

- Der Gemeinderat möchte die Bürgerinnen und Bürgern beim Wassersparen unterstützen und überlegt, eine Förderrichtlinie rundum das Thema „Wassersparmaßnahmen“ bzw. „schonender Umgang mit Wasser“ zu entwickeln.
- Der Gemeinderat würde es begrüßen, wenn eine Projektgruppe entstehen würde, die die verschiedenen Aspekte des Themas recherchiert, Vorschläge für die Förderrichtlinie an den Gemeinderat macht und bei einem Infoabend zu den Themen im Herbst mitwirkt.
- Die Themen, die man in Kleingruppen recherchieren und zusammenfassen könnte, sind vielfältig. Beispiele: die Vermeidung von Mikroplastik und Chemikalien im Abwasser; sparsame Bewässerungsmöglichkeiten im Garten; wassersparende Haushaltsgeräte; die Entsiegelung von Flächen/Versickerung von Regenwasser; die Vermeidung von Steingärten; Regentonnen für den Garten u.v.m.
- Anne Fitzgerald wird einen entsprechenden Aufruf zum Mitmachen in nebenan.de stellen, mit einem Terminvorschlag für ein erstes Treffen. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich bei ihr oder bei den anderen Gemeinderatsmitgliedern bzw. dem Ortsbürgermeister melden.

## 3. Neubaugebiet und Baumaßnahmen

- Im Neubaugebiet sind die Erschließungsarbeiten fertiggestellt. Es stehen jetzt insgesamt zwölf Bauplätze zur Verfügung. Das Bauland dafür musste komplett angekauft werden, so dass die voll erschlossenen Plätze mit 92,- Euro /m<sup>2</sup> angeboten werden. Aktuell sind sechs Plätze reserviert, die ersten Kaufverträge sind beim Notar.
- Im Zuge der Erschließung wurde ein Teilstück der Laubacher Straße komplett neu gebaut, inkl. neue Wasserleitungen, Kanalisation usw., da eine Sanierung nicht mehr möglich war. An Hand der guten Haushaltslage konnte erreicht werden, dass keine wiederkehrenden Beiträge erhoben werden mussten. Die Kosten übernimmt die Gemeinde.

### Anmerkungen und Fragen aus dem Publikum:

- Die Vertiefung in der Fahrbahn am Ende des Neubaugebietes ist vor allem für Fahrradfahrer gefährlich. Kann man ein Gitter anbringen, damit man besser darüberfahren kann? Ortsbürgermeister Wichter erklärt, dass das Neubaugebiet laut der neuesten Bauordnung geplant und erschlossen werden musste. Diese umfasst die Grä-

# Protokoll über das Bürgergespräch der Ortsgemeinde Neuerkirch am Freitag, den 10. 06. 2022 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Neuerkirch



Das Wappen der Ortsgemeinde Neuerkirch

ben und die Vertiefungen in der Fahrbahn, damit Regenwasser zur Rückhaltebecken und von da aus in den Külzbach abfließt. Gitter sind nicht zugelassen, da sich Dreck festsetzt und das Regenwasser dadurch nicht in die Rinne fließt sondern oben drüber. Hier sind unsere Hände gebunden. Herr Wichter wird sich beraten lassen, ob man nicht zumindest ein Warnhinweisschild anbringen kann.

- Viele Bordsteine, vor allem in der Külzbachstraße, müssen saniert und die Rinnen am Straßenrand aufgefüllt werden. Der Ortsbürgermeister wird prüfen, welche offizielle Stelle für diese Maßnahmen zuständig ist.
- Im Bereich der Kreuzung Külzbachstraße-Hauptstraße-Alterkülzerstraße sind die Pflastersteine lose. Es wurde angeregt, dass die Ortsgemeinde in dem Bereich kurzfristig Brechsand einbaut, um die losen Steine zu festigen.

## 4. Dorfleben

Wegen Corona mussten viele Aktivitäten im Dorf pausieren. Inzwischen finden erfreulicherweise viele Termine und Treffen wieder statt: die Senioren treffen sich wieder nachmittags, der Stierstall ist jeden zweiten Freitagabend geöffnet, am Mehrgenerationsfeld spielen die Kinder und Jugendliche, der Museumsverein röstet wieder Kaffee und veranstaltet Treffen, der TuS Neuerkirch-Külz bietet wieder eine große Anzahl an Aktivitäten für Kinder und Erwachsene an. Unser Umwelttag mit anschließendem Grillen am 26. März wurde sehr gut angenommen und die Pflingstkirmes vom TuS Neuerkirch-Külz war ein voller Erfolg.

## 5. Der 30. Bauernmarkt am 10. Juli 2022

- Die Vorbereitungen für den 30. Kunst- und Handwerkermarkt sind im vollen Gange. Sechshundachtzig Stände sind angemeldet.
- Wie immer sind wir auf die Hilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, damit der Markt erfolgreich ausgerichtet werden kann!
- Auf Grund der immer zahlreicher werdenden Auflagen (Beschilderung, Parkplatzeinweiser, Genehmigungen usw.), die von den Behörden verhängt werden, ist die Zukunft des Marktes inzwischen ungewiss.

### Anmerkungen und Fragen aus dem Publikum:

- Viele Bürgerinnen und Bürger melden Probleme mit dem Ordnungsamt. Sie fühlen sich von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Ordnungsamtes, die regelmäßig durch Neuerkirch fahren, inzwischen schikaniert. Nach dem Bauernmarkt wird der Gemeinderat zusammen mit dem Ortsbürgermeister das Gespräch mit der VG-

# Protokoll über das Bürgergespräch der Ortsgemeinde Neuerkirch am Freitag, den 10. 06. 2022 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Neuerkirch



Das Wappen der Ortsgemeinde Neuerkirch

Simmern-Rheinböllen suchen, um über die Aufgaben des Ordnungsamtes und die Verhältnismäßigkeit der Umsetzung zu sprechen.

## 6. Kindergarten Alterkülz

- Es können weiterhin nicht alle Kinder aus den fünf Dörfern (Alterkülz, Michelbach, Hasselbach, Külz und Neuerkirch) wegen Platz- und Personalmangel aufgenommen werden, so dass manche Kinder aus Neuerkirch andere Kindergärten z.B. am Schmiedel besuchen müssen. Die Mehrkosten hierfür bezahlt die Gemeinde.
- Für die angedachte Waldkindergruppe ist ein spezieller Bauwagen eingerichtet worden. Wann die Gruppe den Betrieb aufnehmen kann, steht noch nicht fest.
- Das Gebäude der alten Raiffeisenbank sollte als vorübergehende Lösung umgebaut werden, um rasch neue Plätze zur Verfügung zu stellen. Hierfür liegen die Beschlüsse der beteiligten Dörfer vor. Warum die Baumaßnahmen nicht von den zuständigen Stellen in Alterkülz und in der VG Kastellaun beauftragt wurden, ist nicht bekannt.
- Grundsätzlich sind der Gemeinderat und der Ortsbürgermeister sehr enttäuscht über die mangelnden Informationen und die schlechte Kommunikation seitens der zuständigen Stellen in Alterkülz und der VG Kastellaun und wünschen sich endlich eine Verbesserung der Situation.

## 7. Kindergarten Neubau

- In den Corona-Jahren 2020 und 2021 haben die vier Ortsgemeinden Neuerkirch, Külz, Michelbach und Hasselbach über einen Neubau ausführlich gesprochen und ein passendes Standort gesucht, um die Situation in Alterkülz zu entspannen und zukünftig mehr Handlungs- und Entscheidungsspielraum durch die Gründung eines Kindergartenzweckverbandes zu erlangen. Mit der Zustimmung aller vier beteiligten Ortsbürgermeister wurde im Herbst 2021 entschieden, dass ein passendes Grundstück in Michelbach angekauft werden soll.
- Anfang 2022 hat sich die Ortsgemeinde Külz dafür ausgesprochen, doch selbst Kindergartenstandort werden zu wollen und hat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um ein passendes Grundstück in Külz zu identifizieren. Die Ergebnisse sind uns in den letzten Wochen vorgestellt worden.
- Es müssen noch grundlegende Kriterien für den Neubau geklärt werden. Vor allem ist noch nicht darüber gesprochen worden, wie die Finanzierung und die Trägerschaft aussehen soll. Die Gemeinde Külz hat eine mögliche Lösung mit einem Privatinvestor ins Spiel gebracht. Der Gemeinderat und der Ortsbürgermeister von Neuerkirch stehen ei-

**Protokoll über das Bürgergespräch der  
Ortsgemeinde Neuerkirch am Freitag, den 10. 06. 2022  
um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Neuerkirch**



Das Wappen der Ortsgemeinde Neuerkirch

nem solchen Konzept kritisch gegenüber. Vor allem könnte eine Situation wie die Jetzige in Altkülz entstehen, in der die Gemeinde Neuerkirch ohne eigene Handlungsmöglichkeiten dastehen würde. Der Gemeinderat Neuerkirch plädiert für eine kommunale Lösung.

- Ende Juli ist ein Treffen des Gemeinderates und des Ortsbürgermeisters von Neuerkirch zusammen mit dem Külzer Gemeinderat und dessen Ortsbürgermeister geplant, um die Möglichkeiten einer Realisierung eines Kindergartenstandortes in Külz oder Neuerkirch zu besprechen.
- Herr Wichter macht darauf aufmerksam, dass es zwei aktuelle Termine mit der VG Kastellaun (21.6.22) bzw. VG Simmern-Rheinböllen (28.6.22) zum Thema Kita gibt, zu denen er eingeladen ist. Der Gemeinderat und der Ortsbürgermeister wünschen sich einen Kita-Neubau in kommunaler Hand und würden es sehr begrüßen, wenn sich die VG Simmern-Rheinböllen als Bauherr und Träger für den angedachten Kita-Neubau für Neuerkirch und Külz aussprechen würde.

Anmerkungen und Fragen aus dem Publikum:

- Vertreter und Vertreterinnen des Arbeitskreises „2 Dörfer eine Gemeinschaft“ befürchten, dass ihre ausgearbeiteten Ideen nicht berücksichtigt werden würden und die Umsetzung des Neubaus zu lange dauern würde, wenn die VG-Simmern-Rheinböllen den Bau und die Trägerschaft übernehmen würde. Während der Arbeitskreis eine Lösung mit einem Privatinvestor als Option sieht, melden sich weitere Bürger und Bürgerinnen aus dem Publikum, die sich klar gegen einen Privatinvestor positionieren (Stichwort Renditezahlungen; Abhängigkeiten usw.) und für eine kommunale Lösung sind.

**8. Wünsche, Fragen und Anregungen von den Bürgerinnen und Bürgern**

- Es kommen keine weiteren Fragen. Der offizielle Teil des Abends geht gegen 22 Uhr zu Ende. Im Anschluss wird im Rahmen eines Umtrunks weiter diskutiert und Ideen ausgetauscht.

Wir bedanken uns für die Teilnahme und Anregungen.

Der Ortsbürgermeister und der Gemeinderat Neuerkirch